

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

21. September 2021
1 von 2

Guten Tag,

zur **5. öffentlichen Sitzung** des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Dienstag, 28. September 2021, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.**

Während der Sitzung sind die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten und eine Nasen-Mund-Bedeckung zu tragen.

Tagesordnung:

- 1. Corona-Situation an Schulen und Kitas**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Dezember 2020
Bericht des Magistrats
-101.18.1946-
- 2. Sachstand Jugendgremium**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne und SPD
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Nuria Perez Rivas
- 101.19.166 -
- 3. Neuausrichtung der Hegelsberg Schule**
Antrag der Fraktion B90/Grüne und SPD
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.19.183 -

4. Sachstand Ausbau Familiennetzwerke

2 von 2

Antrag der Fraktion B90/Grüne und SPD

Berichterstatter/in: Stadtverordnete Anke Bergmann

- 101.19.184 -

5. Raumsituation und Schulplätze an Kasseler Schulen

Anfrage Fraktion DIE LINKE

Berichterstatter/in: Stadtverordneter Lutz Getzschmann

- 101.19.196 -

Freundliche Grüße

gez. Katharina Griesel

1. stellv. Vorsitzende

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Dienstag, 28. September 2021, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

1. Oktober 2021
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Katharina Griesel, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Anja Lipschik, Mitglied, B90/Grüne
Maria Stafyllaraki, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Volmer, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Nuria Perez Rivas, Mitglied, SPD
Holger Römer, Mitglied, CDU (Vertretung für Dr. phil. Michael von Rüden)
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Lutz Getzschmann, Mitglied, DIE LINKE
Thorsten Burmeister, Mitglied, FDP

Teilnehmer mit beratender Stimme

Yuanyuan Becker-Hong, Vertreterin des Ausländerbeirates
Ehri Haas, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Feyza Tanyeri, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Marcus Leitschuh, Vorsitzender, CDU
Michael Moses-Meil, Mitglied, AfD
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Ariane Kipp, Vertreterin des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Annette Knieling, Staatliches Schulamt Kassel
Gabriele Steinbach, Amt für Schule und Bildung

Tagesordnung:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Corona-Situation an Schulen und Kitas | 101.18.1946 |
| 2. Sachstand Jugendgremium | 101.19.166 |
| 3. Neuausrichtung der Hegelsberg Schule | 101.19.183 |
| 4. Sachstand Ausbau Familiennetzwerke | 101.19.184 |
| 5. Raumsituation und Schulplätze an Kasseler Schulen | 101.19.196 |

1. stellvertretende Vorsitzende Griesel eröffnet die mit der Einladung vom 21. September 2021 ordnungsgemäß einberufene 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

1. Corona-Situation an Schulen und Kitas
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Dezember 2020
Bericht des Magistrats
-101.18.1946-

Beschluss

Der Magistrat berichtet bis auf weiteres regelmäßig über den Umgang mit dem Corona-Virus und seine Verbreitung an Schulen und Kindertagesstätten.

Stadträtin Gote berichtet über die aktuellen Quarantäne-Regelungen in den Schulen, über die Impfkationen, die Standorte von Impfzentren und die Regelungen für die verschiedenen Altersgruppen. Ebenfalls wird über die Lüftungsmaßnahmen in Schulen, den Einsatz von CO₂-Ampeln und Lüftungsanlagen berichtet.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Sachstand Jugendgremium

3 von 5

Anfrage der Fraktion B90/Grüne und SPD
- 101.19.166 -

Gemeinsame Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann ist damit zu rechnen, dass das Jugendgremium seine Arbeit aufnimmt?
2. Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des Jugendgremiums?
3. Gibt es eine Satzung und wie sieht diese aus?
4. Wie sieht der gesamte Zeitplan zur Umsetzung aus?

Die schriftliche Beantwortung wurde mit der Einladung versandt.
Stadträtin Gote beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

1. stellv. Vorsitzende Griesel erklärt die Anfrage für erledigt.

3. Neuausrichtung der Hegelsberg Schule

Antrag der Fraktion B90/Grüne und SPD
- 101.19.183 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah einen Bericht über die Ergebnisse der „Phase 0“ der GWGPro und der Schulentwicklung der Hegelsberg Schule im Ausschuss Schule, Jugend, Bildung zu geben. Dazu sollen Vertreter*innen der Arbeitsgruppen (wie zum Beispiel aus der Schulgemeinde), eingeladen werden.

Als Tischvorlage liegt ein geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD vor. Stadtverordnete Bergmann, SPD Fraktion, ergänzt den geänderten gemeinsamen Antrag mündlich.

➤ Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah einen Bericht über die Ergebnisse der „Phase 0“ der GWGPro und der Schulentwicklung der Hegelsberg Schule **in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Schule, Jugend und Bildung und Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu geben.** Dazu sollen

Vertreter*innen der Arbeitsgruppen (wie zum Beispiel aus der Schulgemeinde),
eingeladen werden. 4 von 5

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Neuausrichtung der Hegelsberg Schule, 101.19.183, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Volmer

4. Sachstand Ausbau Familiennetzwerke

Antrag der Fraktion B90/Grüne und SPD

- 101.19.184 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Bericht zum Stand des Ausbaus der Familiennetzwerke in den Stadtteilen Süsterfeld/Helleböhn und Wesertor/Unterneustadt im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorzustellen.

Stadtverordnete Bergmann, SPD Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: AfD

den

Beschluss

5 von 5

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD betr. Sachstand Ausbau Familiennetzwerke, 101.19.184, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

5. Raumsituation und Schulplätze an Kasseler Schulen

Anfrage Fraktion DIE LINKE
- 101.19.196 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Klassenräume stehen wie vielen der zum Schuljahresbeginn gebildeten Klassen in den Kasseler Schulen zur Verfügung (aufgeschlüsselt nach Schulformen)?
2. Welche Quadratmeterzahl hat im Durchschnitt jeweils ein Klassenraum pro Klasse und wie viele Schülerinnen und Schüler werden in diesen Klassen jeweils unterrichtet?
3. Wie viele Quadratmeter Fläche stehen in den genannten Klassenräumen durchschnittlich pro Schüler*in zur Verfügung (nach Schulen aufgeschlüsselt)?
4. Wie viele Fachräume (etwa für naturwissenschaftliche Fächer, Arbeitslehre bzw. Werken etc.) stehen jeweils an den Schulen zur Verfügung und in welchem zahlenmäßigen Verhältnis stehen sie zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der jeweiligen Schule?
5. Wie bewertet der Magistrat die Raumsituation an den Kasseler Schulen in den einzelnen Schulformen?

Die schriftliche Beantwortung des Magistrats wurde mit der Einladung versandt. Frau Steinbach beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

1. stellv. Vorsitzende Griesel erklärt die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Katharina Griesel
1. stellvertretende Vorsitzende

Feyza Tanyeri
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.19.166

29. Juni 2021
1 von 1

Sachstand Jugendgremium

Gemeinsame Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann ist damit zu rechnen, dass das Jugendgremium seine Arbeit aufnimmt?
2. Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des Jugendgremiums?
3. Gibt es eine Satzung und wie sieht diese aus?
4. Wie sieht der gesamte Zeitplan zur Umsetzung aus?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Nuria Perez Rivas

Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende

Wolfgang Decker
Fraktionsvorsitzender
SPD

Boris Mijatovic
Fraktionsvorsitzender
B90/Grüne

Schriftliche Antwort

Vorlage Nr. 101.19.166 - Anfrage der SPD/Bündnis90-Die Grünen –Fraktionen „Sachstand Jugendgremium“

Für den Ausschuss Schule, Jugend, Bildung am 2.9.2021

Frage 1:

Wann ist damit zu rechnen, dass das Jugendgremium seine Arbeit aufnimmt?

Die notwendigen Abstimmungen in der vom Oberbürgermeister eingerichteten Projektgruppe sind abgeschlossen, der Abschlussbericht samt aller Satzungsentwürfe und Satzungsänderungsvorschläge liegt dem Oberbürgermeister zur Entscheidung der weiteren Schritte vor.

Frage 2:

Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des Jugendgremiums?

Siehe Antwort zu 1.

Frage 3:

Gibt es eine Satzung und wie sieht diese aus?

Siehe Antwort zu 1.

Eine Vorstellung der Satzung erfolgt nach einer positiven Entscheidung des Oberbürgermeisters in den betreffenden Gremien.

Frage 4:

Wie sieht der gesamte Zeitplan zur Umsetzung aus?

Der Zeitplan sieht eine umfangreiche Befassung in den kommunalen Gremien vor und mündet in einer Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung. Der konkrete Zeitplan muss nach einer positiven Entscheidung des Oberbürgermeisters an die Sitzungstermine der beginnenden Legislaturperiode angepasst werden.



Ulrike Gote
Stadträtin

Schriftliche Antwort

Vorlage Nr. 101.19.166 - Anfrage der SPD/Bündnis90-Die Grünen –Fraktionen „Sachstand Jugendgremium“

Für den Ausschuss Schule, Jugend, Bildung am 2.9.2021

Frage 1:

Wann ist damit zu rechnen, dass das Jugendgremium seine Arbeit aufnimmt?

Die notwendigen Abstimmungen in der vom Oberbürgermeister eingerichteten Projektgruppe sind abgeschlossen, der Abschlussbericht samt aller Satzungsentwürfe und Satzungsänderungsvorschläge liegt dem Oberbürgermeister zur Entscheidung der weiteren Schritte vor.

Frage 2:

Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des Jugendgremiums?

Siehe Antwort zu 1.

Frage 3:

Gibt es eine Satzung und wie sieht diese aus?

Siehe Antwort zu 1.

Eine Vorstellung der Satzung erfolgt nach einer positiven Entscheidung des Oberbürgermeisters in den betreffenden Gremien.

Frage 4:

Wie sieht der gesamte Zeitplan zur Umsetzung aus?

Der Zeitplan sieht eine umfangreiche Befassung in den kommunalen Gremien vor und mündet in einer Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung. Der konkrete Zeitplan muss nach einer positiven Entscheidung des Oberbürgermeisters an die Sitzungstermine der beginnenden Legislaturperiode angepasst werden.



Ulrike Gote
Stadträtin

20. August 2021
1 von 1

Vorlage Nr. 101.19.183

Neuausrichtung der Hegelsberg Schule

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah einen Bericht über die Ergebnisse der „Phase 0“ der GWGPro und der Schulentwicklung der Hegelsberg Schule im Ausschuss Schule, Jugend, Bildung zu geben. Dazu sollen Vertreter*innen der Arbeitsgruppen (wie zum Beispiel aus der Schulgemeinde), eingeladen werden.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende SPD

Wolfgang Decker
Fraktionsvorsitzender SPD

Boris Mijatovic
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

20. August 2021
1 von 1

Vorlage Nr. 101.19.184

Sachstand Ausbau Familiennetzwerke

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Bericht zum Stand des Ausbaus der Familiennetzwerke in den Stadtteilen Süsterfeld/Helleböhn und Wesertor/Unterneustadt im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorzustellen.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende SPD

Wolfgang Decker
Fraktionsvorsitzender SPD

Boris Mijatovic
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Vorlage Nr. 101.19.196

2. September 2021
1 von 1

Raumsituation und Schulplätze an Kasseler Schulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Klassenräume stehen wie vielen der zum Schuljahresbeginn gebildeten Klassen in den Kasseler Schulen zur Verfügung (aufgeschlüsselt nach Schulformen)?
2. Welche Quadratmeterzahl hat im Durchschnitt jeweils ein Klassenraum pro Klasse und wie viele Schülerinnen und Schüler werden in diesen Klassen jeweils unterrichtet?
3. Wie viele Quadratmeter Fläche stehen in den genannten Klassenräumen durchschnittlich pro Schüler*in zur Verfügung (nach Schulen aufgeschlüsselt)?
4. Wie viele Fachräume (etwa für naturwissenschaftliche Fächer, Arbeitslehre bzw. Werken etc.) stehen jeweils an den Schulen zur Verfügung und in welchem zahlenmäßigen Verhältnis stehen sie zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der jeweiligen Schule?
5. Wie bewertet der Magistrat die Raumsituation an den Kasseler Schulen in den einzelnen Schulformen?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Lutz Getzschmann

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender

gez. Violetta Bock
Fraktionsvorsitzende

Anfrage der Fraktion Die Linke zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung,
Vorlage Nr. 101.19.196 „Raumsituation und Schulplätze in Kasseler Schulen“

1. Wie viele Klassenräume stehen wie vielen der zum Schuljahresbeginn gebildeten Klassen in den Kasseler Schulen zur Verfügung?

Antwort: Die offizielle Schulstatistik (Anzahl der Schüler/innen, Klassen je Schulform) des laufenden Jahres erhält der Schulträger erst zum Stichtag 1.11. jeden Jahres.

Im vergangenen Schuljahr 2020/21 wurden die folgenden Klassen gebildet:

Grundschulen mit Grundstufen Valentin-Traudt-Schule und Reformschule: 338 Klassen

Realschule (Luisenschule): 19 Klassen

Mittelstufenschule VTS ohne Grundstufe: 19 Klassen

Gesamtschulen: 198 Klassen

Gymnasien: 214 Klassen

Förderschulen: 89 Klassen

Berufliche Schulen: 645 Klassen

Die genaue Anzahl der Klassenräume variiert von Schuljahr zu Schuljahr. Einige Klassenräume werden mehrfach genutzt (z.B. Teilzeitklassen und Blockunterricht berufliche Schulen). Hinzu kommt der Unterricht in Fachräumen.

2. Welche Quadratmeterzahl hat im Durchschnitt jeweils ein Klassenraum pro Klasse und wie viele Schülerinnen und Schüler werden in diesen Klassen jeweils unterrichtet?

Antwort: Klassenräume haben in der Regel eine Größe zwischen 50 und 70 Quadratmetern. Ersteres eher bei Förderschulen, letzteres als Richtgröße bei Schulbauerweiterungen und Sanierungen. Ein genauer Durchschnitt kann nicht ermittelt werden.

3. Wie viele Quadratmeter Fläche stehen in den genannten Klassenräumen durchschnittlich pro Schüler*in zur Verfügung (nach Schulen aufgeschlüsselt)?

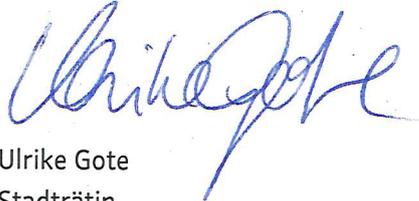
Antwort: Unterricht findet nicht nur in Klassenräumen, sondern auch in Fachräumen, Differenzierungsräumen und auf Gemeinschaftsflächen statt. Eine genaue Zahl für eine Schüler*in zur Verfügung stehende Fläche kann nicht ermittelt werden.

4. Wie viele Fachräume (etwa für naturwissenschaftliche Fächer, Arbeitslehre bzw. Werken etc.) stehen jeweils an den Schulen zur Verfügung und in welchem zahlenmäßigen Verhältnis stehen sie zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der jeweiligen Schule?

Antwort: Diese Informationen können dem Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel entnommen werden.

5. **Wie bewertet der Magistrat die Raumsituation an den Kasseler Schulen in den einzelnen Schulformen?**

Antwort: Die Raumreserven der Schulen sind in der Regel ausreichend. Da wo zusätzlicher Bedarf besteht, wird dieser auch geschaffen. Insbesondere beim Ganztagsausbau (Grundschulen) und der Sanierung der weiterführenden Schulen werden moderne Raumkonzepte umgesetzt, die diesen Bedarfen Rechnung tragen.



Ulrike Gote
Stadträtin

Anfrage der Fraktion Die Linke zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung,
Vorlage Nr. 101.19.196 „Raumsituation und Schulplätze in Kasseler Schulen“

1. Wie viele Klassenräume stehen wie vielen der zum Schuljahresbeginn gebildeten Klassen in den Kasseler Schulen zur Verfügung?

Antwort: Die offizielle Schulstatistik (Anzahl der Schüler/innen, Klassen je Schulform) des laufenden Jahres erhält der Schulträger erst zum Stichtag 1.11. jeden Jahres.

Im vergangenen Schuljahr 2020/21 wurden die folgenden Klassen gebildet:

Grundschulen mit Grundstufen Valentin-Traudt-Schule und Reformschule: 338 Klassen

Realschule (Luisenschule): 19 Klassen

Mittelstufenschule VTS ohne Grundstufe: 19 Klassen

Gesamtschulen: 198 Klassen

Gymnasien: 214 Klassen

Förderschulen: 89 Klassen

Berufliche Schulen: 645 Klassen

Die genaue Anzahl der Klassenräume variiert von Schuljahr zu Schuljahr. Einige Klassenräume werden mehrfach genutzt (z.B. Teilzeitklassen und Blockunterricht berufliche Schulen). Hinzu kommt der Unterricht in Fachräumen.

2. Welche Quadratmeterzahl hat im Durchschnitt jeweils ein Klassenraum pro Klasse und wie viele Schülerinnen und Schüler werden in diesen Klassen jeweils unterrichtet?

Antwort: Klassenräume haben in der Regel eine Größe zwischen 50 und 70 Quadratmetern. Ersteres eher bei Förderschulen, letzteres als Richtgröße bei Schulbauerweiterungen und Sanierungen. Ein genauer Durchschnitt kann nicht ermittelt werden.

3. Wie viele Quadratmeter Fläche stehen in den genannten Klassenräumen durchschnittlich pro Schüler*in zur Verfügung (nach Schulen aufgeschlüsselt)?

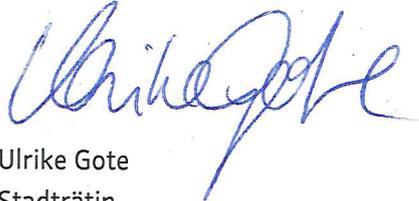
Antwort: Unterricht findet nicht nur in Klassenräumen, sondern auch in Fachräumen, Differenzierungsräumen und auf Gemeinschaftsflächen statt. Eine genaue Zahl für eine Schüler*in zur Verfügung stehende Fläche kann nicht ermittelt werden.

4. Wie viele Fachräume (etwa für naturwissenschaftliche Fächer, Arbeitslehre bzw. Werken etc.) stehen jeweils an den Schulen zur Verfügung und in welchem zahlenmäßigen Verhältnis stehen sie zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der jeweiligen Schule?

Antwort: Diese Informationen können dem Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel entnommen werden.

5. **Wie bewertet der Magistrat die Raumsituation an den Kasseler Schulen in den einzelnen Schulformen?**

Antwort: Die Raumreserven der Schulen sind in der Regel ausreichend. Da wo zusätzlicher Bedarf besteht, wird dieser auch geschaffen. Insbesondere beim Ganztagsausbau (Grundschulen) und der Sanierung der weiterführenden Schulen werden moderne Raumkonzepte umgesetzt, die diesen Bedarfen Rechnung tragen.



Ulrike Gote
Stadträtin